

# Südüngarn

Das Abonnement beträgt mit freier Zustellung ins Haus jährlich 16 Kronen. Im Einzelvertrieb zu haben in der Papierhandlung der Gutenberg-Buchdruckerei und beim Austräger.

politisches Organ für alle Stände

Die Redaktion und Administration befindet sich Kronengasse Nr. 5, wo Abonnements aufgegeben werden können, Zahlungen zu leisten und wohin auch Zuschriften zu richten sind.

16

Telefon 207

Eigentümer und für die Redaktion verantwortlich: Alexander v. Vlahovits.

Telefon 207

16

Erscheint jeden Montag und Donnerstag.

Abonnements und Annonzenaufträge werden nur in der Gutenberg-Buchdruckerei entgegen genommen.

26. Jahrg.

Lugos, am 18. Feber 1918.

Nr. 14.

## Jahresgeneralversammlung Lugoser Finanzinstitute und Industrieunternehmungen.

Sonntag vormittag fast in gleicher Tagesstunde legten die Krassoer Sparkassa, Lugoser Volksbank, Südüngarische Bank, Leisten- und Holzwaren-Fabrik und schließlich die Holzner'sche Dampfsiegelei-A.G. Rechenschaftsberichte über ihre Geschäftstätigkeit im vierten Kriegsjahre. Mit Ausnahme der Holzner'schen Dampfsiegelei A.G., die infolge vollständiger Stagnation des Baugewerbes keine prosperierende Tätigkeit entfalten konnte, wiesen alle übrigen erfreuliche Resultate auf, die glänzendes Zeugnis von der Tätigkeit der geschäftsleitenden Faktoren ablegen.

### Krassoer Sparkassa.

Den Vorsitz führte der Präsident des Institutes, Obergespan i. B. Ciel v. Batyansky. An der Generalversammlung nahmen 29 Aktionäre mit 2292 Aktien und 549 Stimmen teil. Nach Erledigung der üblichen Formalitäten gelangte der Direktionsbericht zur Verlesung, dem wir folgende merkwürdige Stellen entnehmen:

Es trat wohl auf der ganzen Linie Warenmangel ein, derselbe wurde jedoch durch die enorme Steigerung der Preise wettgemacht. Was geschäftlich unsere Anstalt betrifft, lassen sich folgende Tatsachen zusammenfassen:

Kolossale Geldflüssigkeit, weiters Zuflüsse von Einlagen, Zeichnungen auf Kriegsanleihen, andauernde Rückzahlungen im Leihgeschäft mit oft überraschenden Erscheinungen, u. zw. sehr oft gänzliche Tilgung seitens solcher Schuldner, die vordem kaum die Zinsen zahlen konnten, und endlich Mangel an Kreditgeschäften, die in normalen Zeiten unser hauptsächlichstes Arbeitsgebiet bildeten.

Bei alledem sind wir in der Lage die Verteilung einer höheren Dividende, die sich auf der Höhe des letzten Friedensjahres hält, zu beantragen.

Die Einlagen haben gegen das Vorjahr mit Kr. 3.058.388.14 zugenommen und weisen die ansehnliche Höhe von Kr. 10.426.456.62 auf.

An der VI. und VII. Kriegsanleihe beteiligten wir uns, unbekümmert um einen eventuellen Rückgang unseres Einlagestandes, durch eine in-

tenstive Werbetätigkeit, die ein glänzendes Resultat lieferte. Es wurden auf beide Anleihen Kr. 5.959.800.— gezeichnet, inbegriffen Kr. 650.000.— für das eigene Portefeuille der Anstalt. Die Gesamtzeichnungen auf alle bisherigen sieben Anleihen, welche bei unserem Institute erfolgt sind, betragen zirka 16 Millionen Kronen. An Lombardvorschüssen auf Kriegsanleihen sind insgesamt Kr. 5.578.190.24 erteilt, von welchem Betrag Kr. 613.254.50 subkommandiert sind.

Unser Effektenbesitz belief sich zum Jahreschluss auf Kr. 5.390.252.40 gegen Kr. 3.762.020.96 des Vorjahres.

Die zu unserer Interessensphäre gehörende Brauntweimbrennerei Wännel, Steiner und Comp. A.G. in Lugos hat sehr gut gearbeitet und Kr. 100.— Dividende verteilt.

Mit Zustimmung des Aufsichtsrates beehren wir uns die Verteilung des Reingewinnes wie folgt zu beantragen:

Reingewinn pro 1917	---	Kr. 579.160.78
Dotierung des Reservefondes	---	60.000.00
		Kr. 519.160.78

Tantiemen an die	
Direktion	Kr. 57.764.58

Dotierung des Beamtenpensions-	
fondes	Kr. 50.000.—
	Kr. 107.764.58
	Kr. 411.396.25

An Dividende: Zur Einlösung	
von 10.000 St. Aktienkuponen	
Kr. 7, à Kr. 40.—	Kr. 400.000.—
Vortrag pro 1918	Kr. 11.396.25

Der Direktionsbericht und der Bericht des Aufsichtsrates diente zur Kenntnis, worauf der Leitung das Absolutorium erteilt wurde. Infolge Ablauf des Mandatsgiltigkeit wurden gewählt:

In die Direktion auf 3 Jahre: Geza Grünhut, Max Hirsch und Alfred Klein. In den Aufsichtsrat auf 3 Jahre: Aurel Jffekug, Sigmund Kammergruber, Albert Koloman Körösy, Sigmund Schiefler und Emil Tyroler. In den Ausschuss: Dr. Johann Baltescu, Julius Blau, J. Samu Deutsch, Dr. Oskar Halmos, Sandor Lakso, Dr. August Matay, Olivier Podbradzky, Arhur Salinsky, Stefan Szekely, Ludwig Sziklai, Josef Zölb.

## Lugoser Volksbank.

Den Vorsitz führte das Direktionsmitglied Ferdinand Rieger. Der zur Verlesung gebrachte Jahresbericht gedenkt im einleitenden Teile in pietätvoller Erinnerung der langjährigen hingebungsvollen Wirksamkeit des Kon. Rates weiland Franz Suttag, der in den letzten Jahren die Würde eines Direktionspräsidenten bekleidete und durch 26 Jahre dem Verbands des Institutes angehörte. In bezug auf die Geschäftstätigkeit meldet der Bericht, daß sich dieser im Rahmen der vorangegangenen 2 Kriegsjahre bewegte. Der anhaltende Geldüberfluß war auch im Vorjahre ausschlaggebend und erschwerte die Glazierungen von genügender Sicherheit, demzufolge das eigentliche Bankgeschäft keinen größeren Aufschwung nehmen konnte. Die affilierten Institute die Facsader Bank A.G. und die Vecsehazaer Sparkassa A.G. ergaben zufriedenstellende Resultate. Von den Industrieunternehmungen bewährte sich die Schuhleisten- und Holzwaren-Fabrik A.G. in glänzender Weise. Um die eigenen Kapitalien mit dem gesteigerten Verkehr in Einklang zu bringen, hat dieses Unternehmen das Aktienkapital um 500.000 Kr. erhöht.

Der Bericht wurde debattenlos zur Kenntnis genommen. Auf Antrag der Direktion wurde beschlossen den von der Lugoser Volksbank erzielten Reinertrag von Kr. 245.820.26 in folgender Weise zur Verteilung zu bringen.

1. Dotierung des Reservefondes Kr. 13.000.—
2. Statutenmäßige 8% Tantieme der Direktion --- Kr. 19.745.62
3. Statutenmäßige 8% Tantieme des leit. Direktors --- Kr. 4.936.41
4. Dividende für 10.000 Stück Aktien à Kr. 20.— zur Einlösung des Kupons Nr. 7 vom Jahre 1917 --- Kr. 200.000.—
5. Honorar des Aufsichtsrates und Remunerationen der Beamten und des Dieners --- Kr. 6.650.—
6. Dotierung der Jubiläumwohltätigkeitsstiftung --- Kr. 1.000.—
7. Für verschiedene wohltätige Spenden --- Kr. 800.—

Zum Schlusse erfolgten Wahlen: In die Direktion auf 6 Jahre: Anton Haberehrn, Ignaz

## Alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza.

Szameth Róbert üvegudvar cégnél, Lugos.

Telefon 270.

Üveg, porcellán és alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza.

Üvegudvar.

Különösen kiemelendők a szebbnél szebb ujdonságok közül a következő cikkek:

Chi-na és alpacea ezüst pisztárgyak gyári rak-tára

Kávés mo-ceas és étkező kész-letek. Karli-padi por-cellán nagyválasz-ték-ban

Anti-que genre békepo-harak mesés ki-vitel-ben

Por-cellán játék edények, broschok és nipp-tár-gyak

Villany csillá-rok METAX vil-lanygöök, zseblám-pákelemek állandó nagy rak-tára

Asz-tali és ébresztő-órák, dísz-tárgyak, vázák nagy rak-tára

állandó kiállítás a 14 nagy kirakatban részben az árak megjelölve.

Girschl, Dr. Alexander Godoffy, Ludwig Holzner, Alexander Kovacs und Josef Soltesz. In den Aufsichtsrat ebenfalls auf 6 Jahre: Arpad Mohilo und Marzel Mikos.

**Südungarische Bank.**

Auch die unter der Leitung des Direktors Sigmund Schiefler stehende „Südungarische Bank N.G.“ hielt gestern unter dem Vorsitze ihres Direktionspräsidenten, Reichstagsabgeordneten Daniel v. Nikolits, ihre Jahresversammlung, bei welcher 14 Aktionäre mit 1704 Aktien vertreten waren.

Dieses Institut, welches auf streng reeller Basis steht und nicht in waghalsigen Geschäften zu florieren sucht, hat mit einem Reingewinn von 46.300.78 Kr. abgeschlossen, welcher folgendermaßen zu verteilen beschlossen wurde:

Statutenmäßige Dotierung des Reservefonds	---	---	4.540 71
Separate Dotierung	---	459.29	5.000
Dividende per Kupon Nr. 24 7.	---	35.000.	---
Tantiemen der Direktion	---	4.586 05	---
			44.586 05

Der verbleibende Rest von 1.714.73 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Sämtliche Berichte wurden zur Kenntnis genommen und der Direktion das Absolutorium erteilt.

Der bisherige leitende Direktor Herr Sigmund Schiefler wurde auf weitere 3 Jahre mit der Führung der Geschäfte betraut. In die Direktion wurde Herr Samuel J. Deutsch neu gewählt.

**Die Schubleistenfabrik und Dampfziegelei A.-G.**

Die Generalversammlungen bei den Fabriksunternehmungen der Ungarischen Volksbank erfolgte unter dem Vorsitze des Direktionsmitgliedes Herrn Ferdinand Nieger. Der Jahresbericht der Schubleistenfabrik meldet, daß die geschäftliche Tätigkeit des 7. Bilanzjahres auf breiterer Grundlage, wie die bisherige sich bewegt und infolge überhaften Bestellungen, gleich zu Beginn des Jahres der Nachtbetrieb eingerichtet wurde, so daß die Fabrik unablässig bei Tag und Nacht im Betriebe stand. Das im stetigen Aufstiege befindliche Unternehmen erzielte einen Jahresreingewinn von Kr. 76.712.60. An Dividende gelangen 30 Kr. pro Aktie zur Verteilung. Ferner wurde auf Antrag der Direktion 5000 Kr. zur Aufbesserung der Lage jener Arbeiter, die zahlreiche Familien haben, votiert. — In die Direktion wurden gewählt: Dr. Ferdinand Fränkl und Ludwig Steiner. In den Aufsichtsrat: Alexander Kovacs und Waisenamtspräsident Koloman Schopf.

In bezug auf die Geschäftstätigkeit der Dampfziegelei-Fabrik A.-G. meldet der Jahresbericht, daß die Fabrik während der ganzen Saison im Betrieb war, und wenn sie auch infolge der durch die Kriegsverhältnisse bedingten Schwierigkeiten zu kämpfen hatte, konnte sie ihr angestrebtes Ziel dennoch verwirklichen, indem sie die Verluste der früheren Jahre wettmachte und sogar namhafte Beträge ihren Reserven zuführte. — In die Direktion wurden gewählt: Ignaz Verdach, Dr. Ferdinand Fränkl, Oskar Mohilo, Ferdinand Nieger, Alexander Kovacs, Heinrich Necht, Ludwig Steiner und Ludwig Holzner. In den Aufsichtsrat: Koloman Schopf, Alexander Bäumel, Anton Haberehren und Dr. Josef Willer.

**Vom Tage.**

**Transferierungen.** Obergespan königl. Hofrat Dr. Olivier Nagy v. Cöttevenyi hat mit Rücksichtnahme auf das öffentliche In-

teresse über Vorschlag des Vizegespans und nach Anhörung der kompetenten Oberstuhlrichter folgende Einteilung getroffen, resp. die Stuhlrichter zu Dienstleistungen beordert: Bela Kertes nach Lugos, Dr. Geza Frank nach Karansebes, Dr. Robert Cservinka und Dr. Alfos Bittel nach Resicabanya, Dekler Györfy und Madar Mericjay nach Voksanbanya, Karl Zeller nach Drsova, Koloman Cserny nach Marosberkes, Dr. Julius Willim nach Szakul, Engelbert Bajza nach Balincz, Konstantin Rosa nach Vozovics, Kornel Milutinovic nach Facsad, Demeter Biju nach Ujmolodova und Zoltan Györfy nach Zam. In ihrer bisherigen Einteilung wurden belassen: Eduard Neu Karansebes, Dr. Geza Stojakovic Draviczabanya, Elemér Gidofalvy Teregoova, Johann Berjessy Facsad, Bela Homoky Drsova und Dr. Karl Halasz Lugos. Die Uebersezungen wurden unverzüglich vollzogen, mit Ausnahme derjenigen, welche militärische Dienste leisten. Dieselben werden erst nach ihren Entlassungen ihre neuen Stellen antreten.

**Graf Rhuen-Hebervary gestorben.**

Der Präsident der Arbeitspartei Graf Rhuen-Hebervary ist nach kurzer Krankheit in Budapest gestorben. Mit ihm sank ein Staatsmann ins Grab, der lange Zeit hindurch eine ausschlaggebende Rolle im politischen Leben Ungarns spielte und obgleich die Zahl seiner politischen Gegner eine Legion betrug, befaß er eigentlich keinen einzigen persönlichen Feind. Graf Rhuen-Hebervary war eigentlich Zeit seines Lebens nichts anderes als ein „treuer Diener seines Herrn“, dessen eifrigstes Bestreben darin bestand, alles aus dem Wege zu räumen, was den Wiener Kreisen unangenehm sein könnte. Daß er dabei zu öfterenmalen nicht nur mit der staatsrechtlichen Opposition, sondern auch mit seiner Partei in Gegensatz geriet, machte ihm wenig Sorgen. Er war eben in einer Atmosphäre groß geworden, in der man ihm dies als Verdienst anrechnete. Der Tod des Grafen Rhuen-Hebervary trat am Freitag früh halb 4 Uhr ein und hatte einen Herzschlag zur unmittelbaren Ursache. Bekanntlich litt der Graf seit mehreren Tagen an Influenza, die mit Lungenaffektionen einherging. Bis Donnerstags nahm die Krankheit einen verhältnismäßig glatten Verlauf und auch die erste Hälfte der Nacht verbrachte der Patient ruhig. Um 3 Uhr morgens trat Herzschwäche, nach einer halben Stunde der Tod ein. Primarius Hofrat Lummiger, der behandelnde Arzt, war zugegen. Es weilten, noch die Gemahlin des Grafen und sein Sohn Graf Alexander Rhuen-Hebervary an dem Sterbelager. Der andere Sohn, Graf Karl Rhuen-Hebervary jun., weilte zur Zeit, die Katastrophe eintrat, in Berlin.

**Freies Lyceum.**

Im Rahmen des Ungarischen Freien Lyceums veranstaltet das Präsidium am Donnerstag um 6 Uhr nachmittags im Komitatshaussaale einen Musik- und Deklamationsabend unter Mitwirkung der Herren: Leutnant Ladislaus Bihari, Dr. Josef Willer, Fritz Pauc und Bela Janovits. Entree frei.

**Erhöhte Gebühren.**

Die Stadt sah sich mit Rücksicht auf die allgemeine Teuerung veranlaßt, die Fokalienausfuhr zu erhöhen, so daß nunmehr folgende Gebühren eingehoben werden: Ausfuhr per Hektoliter 1.— (bisher 70 H.), Viehfadaver 10.— (bisher 6.—), Beobachtung eines Hundes pro Tag 1 Kr.

**Die Kommission für Hauszinsangelegenheiten.**

Die in Lugos am 12. d. M. gebildete Kommission für Wohnungsangelegenheiten, deren Mitglieder wir in unserer letzten Nummer veröffentlichten, hat sich folgendermaßen konstituiert: Präsident Magistratsrat-Substitut Johann Grossforean, Vizepräsident Dr. Stefan Szöllösy; Mitglieder: Anton Haberehren, Franz Horger, Ignaz Deutsch, Julius Ilka, Dr. Alexander Puhala, Stefan Reisinger, Karl Polekty, Lazar Joanovits.

**Nichtigstellung.** Wir haben in unserer letzten Nummer von der Uebernahme des Kafee Korso berichtet, bei welcher Gelegenheit wir den Namen des neuen Eigentümers schlecht wiedergaben. Derselbe soll richtig Josef Weiß heißen.

**Oberstleutnant Földes von einer schweren Krankheit genesen.**

Der Verfezzer Stationskommandant, Oberstleutnant Julius v. Földes, welcher auch in unserer Stadt garnisonierte, hat eine schwere Krankheit durchgemacht und nur die eiserne Natur, die Widerstandskraft dieses rüstigen Mannes hat es bewirkt, daß dieser sympathische Offizier mit dem Leben davonkam. Oberstleutnant Julius v. Földes erlitt bekanntlich am Kriegsschauplatz in der Achselgegend des rechten Arms eine schwere Verwundung, welche eine Operation notwendig machte. Es vergingen Monate, bis derselbe das Sanatorium, wo er Heilung suchte, verlassen konnte. Die Wunde wollte jedoch nicht heilen. Wenn sie Herrn Földes die erstere Zeit auch nur geringere Beschwerden verursachte, so trat das Uebel immer radikaler auf, so daß er sich einer neuerlichen Operation unterziehen mußte. Oberstleutnant Földes ist nun über jede Gefahr hinweg und es ist Aussicht vorhanden, daß er von seinem Leiden gänzlich befreit wird, was wir ihm vom Herzen wünschen.

**Reis! — Reis!**

Das städt. Lebensmittelamt verfügt über einen seltenen Schatz, welcher von Seiten des Publikums so vielfach begehrt wurde. Es sind dies vier Ballen Reis, welcher seit schier einem Jahre so sorgsam bewahrt wurde, wo so viele Zungen danach lechzen. Nun kommt er zur Verteilung — der Reis, wodurch ein langgehegter Wunsch befriedigt wird, und wer Lust auf 10 Dekagramm Reis hat — so viel kommt auf eine Familie, wenn nur die behördlich mit Mehl zu versorgenden in Betracht kommen — der kann das ihm zukommende Quantum in den behördlichen Verkaufsstellen in Empfang nehmen. Das Kilo kostet 3 Kronen.

**Der Zuckerverkauf beginnt diesmal am 20. d. M.**

Die hierauf bezüglichen Anweisungen werden schon von heute angefangen in der üblichen Reihenfolge ausgegeben.

**Zwetschen-Lektwar.**

Das städt. Lebensmittelamt macht aufmerksam, daß von heute angefangen Zwetschenlektwar zum Verkauf gelangt. Wer Anspruch darauf erhebt, möge sich mit der Lebensmittellegitimation im städt. Lebensmittelamte einfinden. Jedermann wird nur ein halbes Kilo ausgefolgt. Der Preis ist Kr. 3.60.

**Freibäder für Kinder.**

Sowie in Lugos hat der Obergespan im ganzen Komitate die Schaffung von Freibädern für Kinder angeregt, um der Ermahnung des Innenministers Genüge zu leisten. Aus den Meldungen der leitenden Verwaltungsbeamten geht jedoch hervor, daß im ganzen Komitate — mit Ausnahme von Lugos — sich kein Dampfbad befindet. Dadurch ist der überwiegende Teil der Bevölkerung, deren materiellen Verhältnisse ihnen nicht gestatten in mit Badezimmer versehenen Wohnungen zu wohnen, gezwungen, das Baden, welches für die allgemeine Gesundheit und Körperpflege so wichtig ist, gänzlich zu entbehren. Dieser Umstand macht die durch den Obergespan eingeleitete Aktion einseitig gegenstandslos. Vielleicht trägt sie aber dazu bei, daß wenigstens in den größten Gemeinden, wie Karansebes, Resicabanya, Draviczabanya, Teregoova, Drsova, Facsad, Balincz und Voksanbanya, die Errichtung von Dampf- und Bannenbädern angeregt werden.

**Prüfung für Dampfmaschinen-Wärter und Dampfkessel-Heizer**

findet am 3. März 1918 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der kön. ung. Staatseisenbahn Temesvar-Josefstadt, statt. Die Gesuche sind beim k. ung. Gewerbe-Inspektor, Temesvar-Josefstadt, Rüttl-Platz Nr. 2, einzureichen.

**STERNBERG HARMONIKA**  
 Stimme ist grossartig!  
 BUDAPEST, VII. RÁKÓCZI-UT 60, eigenes Palais.

Ausgez. Stimme, dreireihig, Stahldecken	K 50.—
Noch feiner, Orgelstimme	K 80.—
2-reihig, 21 Klappen, feinst	K 150.—

Bei Bestellungen ist das Geld hervor einzusenden.

## Südungarn.

**Bersecz, 17. Februar. (Todesfall.)**  
 Hier ist der angesehene und von vielen, welche unsere Stadt berühren, gekannte Gastgeber Herr Viktor v. Tangel nach längerem schweren Leiden gestorben. Das Leichenbegängnis dieses populären Mannes, welcher alle guten Eigenschaften in sich vereinigte und sich durch seinen gebienden Humor nicht nur viele Gäste, sondern auch zahlreiche treue Freunde schaffte, gestaltete sich zu einem Trauerzuge, wie man einen solchen hier wohl noch nie gesehen. Der Gesangsverein der Gewerbetreibenden, dessen Gönner der Verstorbene war, verabschiedete den Toten sowohl im Trauerhause wie am Grabeshügel durch je einen Trauerchor. Am Samstag abends bereitete eine beträchtliche Anzahl angesehener Bürger im Lokale des Verstorbenen einen Leichenschmaus, bei welchem das Andenken des Verstorbenen würdige Neben gehalten wurden, während der Gesangsverein stimmungsvolle Chöre sang.

**Bersecz, 17. Februar. (Wohltätigkeits-Kabarett.)** Im Glückmann'schen Neboutensaale fand am Samstag abends ein Wohltätigkeits-Kabarett statt, welches das Offizierskorps der hiesigen Feldkanonen-Ersatzbatterie zur Erweiterung des Fonds zur Unterstützung der gefallenen Helden des 7. Honved-Regiments und des 2. Honvedartillerie-Regiments veranstaltete. Neben den Offizieren der hiesigen Garnisonen hat sich auch die Zivilbevölkerung zahlreich eingefunden. Das Programm war äußerst spannend und inhaltreich. Außer den Musikpielen, welche die Szegeder Regimentsmusik sehr präzis vortrug, waren Gesangs- und Tanzvorträge von Mitgliedern des Temesvarer Theaters und die Produktion des Violinkünstlers Karl Berger. Wenn schon der moralische Erfolg ein glänzender war, so war der materielle Erfolg ein geradezu überwältigender, da der Reingewinn mehr als 4000 Kronen ausmacht.

## Literatur.

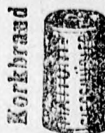
**A Színházi Élet** — Incze Sándor népszerű hetilapja e héten is csupa szenzációval szolgál. A vezércikket Harsányi Zsolt írta a színházjegy áráról. Bus Fekete László a Víg-színház éjeli próbájáról cikkez. Számos kép, krocki, apróság tartja a számot, mely egyúttal tudtul adja a népszerű lap szépségversenyét. Beszél az Apolló-kabaré újdonságairól, a mozikk szenzációk bemutatásáról. Heli vers, Intim Pista, regény teszik változatossá és nivossá a tartalomduz lapot. Új előfizetők ingyen kapnak két albumot. A 64 oldalra terjedő szenzációk 1/4 évi előfizetési ára K. 8.50. — Tessék mutatványszámot kérni. — Kiadóhivatal: VII. Erzsébet körút 29.

## Offener Sprechsaal.

Für den unter dieser Aufschrift befindlichen Text übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.

Vortreffliches Schutzmittel!

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
 SAUERBRÄU



gegen alle Infektions-  
 Krankheiten;  
 dem reinen  
 Granitfelsen  
 entspringend.

Bei vielen Epidemien glänzend bewährt.

## Olympia-műsor.

Február 18—19., hétfő-kedd:

### Az ördög bibliája.

(Nacht und Morgen). Izzó dráma a kártyaasztal mellől 4 részben. A főszerepekben Erich Kaiser Titz, Sybill Smolowa.

Február 20—21., szerda-csütörtök:

LOTTE NEUMANN második filmje:

### Örök boldogság.

(Der Mut zum Glück). Dráma 4 felvonásban. A rendkívüli kedveltségnek örvendő művész nő briliáns alakítása.

## Kommerzialbank A.-G.

Lugos, Bonnazgasse Nr. 1.

Telegramme: Kommerzbank. Telefon 261.

Mutteranstalt:

Pester Ungarische Kommerzialbank  
 Aktienkapital u. Reserven 233,000,000 Kr.

## Hauptverkaufsstelle der kgl. ung. Klassenlotterie.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank kostenfrei ausbezahlt.  
 Kauf- und Verkauf von Kriegsanleihe-Obligationen, Staatspapieren, Losen und künftigen Effekten zum Tageskurs.  
 Ueberweisung an Kriegsgefangene werden raschest durchgeführt.  
 Kauf- und Verkauf von fremden Geldsorten.  
 Einlösung von Kupons und verlosenen Effekten  
 Ausführung von Börsen-Aufträge an der Budapest und Wiener Börse.  
 Vermietung von Stahlbehältern.  
 Safe Deposits. Uebernahme von Effekten in Depot zur Verwahrung und Manipulation.  
 Spareinlagen auf Einlagebüchel, laufende Rechnung (Scheckkonto).  
 Vorläufige Verrechnung.  
 Vorschüsse auf Effekten und Waren.  
 Wechselkontierung gegen Hypothek und sonstige Deckung.  
 Amortisations-Darlehen auf Grundbesitz und Häuser zur Rückzahlung während längerer Zeit.

## Einladung.

Die geehrten Mitglieder des Lugoser Leichenbestattungs-Unterstützungsvereines werden höflich eingeladen zu der am Sonntag, den 24. Februar l. J. vormittags 1/2 11 Uhr im großen Saale des Stadthauses abzuhalten den

## ordentlichen Jahresgeneralversammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht des Ausschusses.
2. Bericht des Kassiers.
3. Bericht des Aufsichtsrates.
4. Feststellung des Budgets pro 1918.
5. Wahl des Präses, 2 Vizepräses, 18 Ausschussmitglieder, 9 Ersatz und des Aufsichtsratskomitees.

Lugos, den 3. Februar 1918.

Josef Holzmann Präses. Emil Husbeth Sekretär.



## Tonplatten

abgespielt oder gebrochen tauscht oder kauft  
 :: gegen bar ::

## WÄGNER „Hangszerkirály“

landesbekanntes, anerkannt  
 erstrangiges ungarisches  
 Instrumenten- und Sprech-  
 :: maschinen-Warenhaus ::

BUDAPEST,  
 VIII., JÓZSEF-KÖRUT 15/v.  
 Filialgeschäft: IX. Rádaygasse 18.

## Jeder sein eigener Reparatör!



Meine „Lumax“ Hand-Nähmaschine näht Stoffe wie mit Nähmaschine. Größte Erfindung um Leder, zerissenes Schuhwerk, Geschirre, Felle, Teppiche, Wagenbeden, Bettstoffe, Filz, Fahrradmäntel, Säcke, Leinwand und alle anderen starken Stoffe selbst stücken zu können. Unentbehrlich für Jedermann. Eine Wohltat für Handwerker, Landwirte und Soldaten. Ein Juwel für Sportsleute. Feste Konstruktion, kinderleichte Handhabung. Garantie für Brauchbarkeit. Uebertrifft alle Konkurrenzfabrikate. Viele Belobungsschreiben. Preis

der kompletten Nähmaschine mit Zwiern, 4 verschiedenen Nadeln und Gebrauchsanweisung Kr. 4.—, 2 Stück Kr. 7.50, 3 Stück Kr. 11.—, 5 Stück Kr. 18.—. Zu haben bei Josef Belz in Troppan 114, Olmügerstraße 10, bei Geldvorauszahlung portofrei, bei Nachnahme Porto extra. Ins Feld nur gegen Vorauszahlung des Betrages. Wiederverkäufer Rabatt.

Egy kisebb modern  
 fényképészeti műterem  
 átvételre kerestetik.  
 Cím a lap szerkesztőségében.

## Eine Dame

sucht in Geschäft oder  
 an der Kassa Stelle.

Näheres; Ilona Ocsay, Andreigasse 21.

Die teuersten aber auch die besten Cigarettenhülsen der Welt

## „MODIANO-CLUBSPECIALITÉ“

Achtung: Es sind Nachahmungen in Verkehr! 1 Büchel Cigaretten-Papier 30 Heller.



## Erste Karánsebeser Sparcassa in Karánsebes.

## EINLADUNG.

Die p. t. Aktionäre der

## Ersten Karánsebeser Sparcassa

werden zu der

in Karánsebes, am 24. Feber 1918 vormittags 10 Uhr im Institutslokale abzuhaltenden

## 41. ordentlichen Generalversammlung

hiemit höfl. eingeladen.

## Tagesordnung:

1. Wahl zweier Aktionäre zur Authentifizierung des Protokolles.
2. Bericht der Direktion und des Aufsichtsrates über das abgelaufene Geschäftsjahr. Vorlage der Bilanz. Erteilung des Absolutatoriums. Antrag der Direktion und des Aufsichtsrates über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Wahl der ausgelosten und fehlenden Mitglieder der Direktion. Wahl der Ersatzmitglieder des Aufsichtsrates.
4. Statutenmässig eingebrachte Anträge.

Karánsebes, am 8. Feber 1918.

Die Direktion der Ersten Karánsebeser Sparcassa

§ 12 der Statuten: „Jede Aktie berechtigt in der Generalversammlung zu einer Stimme. Zur Ausübung der Abstimmung muss die Aktie samt Koupens wenigstens 3 Tage vor der Generalversammlung deponiert werden und wenigstens ein Monat vor der Deponierung im Aktienbuche auf den Namen des Deponenten überschrieben sein.“

Aktiva

## Bilanz-Konto

Passiva

Bargeld . . . . .	402667 16	Aktienkapital: 5201 St. vollbezahlte à K 200.—	
Bei Instituten plazierte Kapitalien . . . . .	2195723 22	— N. W. Aktien . . . . .	1040200 —
Wechsel-Portefeuille . . . . .	2134090 92	Reservefond* . . . . .	190999 56
Amortisation Hypotekar-Darlehen . . . . .	372678 79	Kursdifferenzfond . . . . .	15000 —
Hypotekar-Darlehen . . . . . 43920.—		Pensionsfond . . . . .	15000 —
Schweb. Darl. der Stadt Karánsebes 650000.—	693920 —	Für in Karánsebes zu erbauenden Spital und Sanatorium . . . . .	1800 —
Pfandvorschüsse . . . . .	4817 30	Einlagen . . . . .	5170200 48
Wertpapiere im Portefeuille . . . . . 1725824 04		Cedierte Hypotekar-Darlehen . . . . .	1990931 43
Einzahlung auf die Anteilscheine der „Geldinstituts Zentrale“ . . . . . 6000.—	1731824 04	Kautionen . . . . .	1460000 —
Zentral-Brennerei:		Königl. ung. Staat . . . . .	154639 —
Königl. ung. Staat Wertpapier Kaution 1460000.—		Kreditoren . . . . .	317772 95
Bargeld „ 350000.—	1810000 —	Kriegsanleihe Lombard Kreditoren . . . . .	439694 30
Inventar, Einrichtung, Fässer, Bottiche . . . . .	240260 85	Unbehobene Dividende . . . . .	768 —
Waren Vorrat . . . . .	554442 —	Einlagzinsensteuer . . . . .	10280 32
Konto Korrent, Debitoren gegen Deckung und Vorschüsse auf Kriegsanleihe . . . . .	5347478 14	Transitorische Posten . . . . .	299281 48
Valuten, Kupons und gezogene Lose . . . . .	1120 40	Reingewinn . . . . .	535884 76
Inventar . . . . . 13000.—			
Abschreibung . . . . . 3000.—	10000 —		
Immobilien:			
Haus Nr. 440 Burdia Szilárd-Gasse 27000.—			
Haus Nr. 64 Sétány-Gasse . . . . . 26756 80			
Bisztereer Realität . . . . . 31170 79			
Diverse Immobilien . . . . . 8501 87	93429 46		
	15592452 28		15592452 28

\* Nach Annahme des Direktionsantrages wird der Reservefond K 500.000.— betragen.

Verlust

## Gewinn- und Verlust-Konto

Gewinn

Einlagzinsen . . . . .	190269 26	Gewinnvortrag vom Jahre 1916 . . . . .	7070 67
Reescompte und Kriegsanleihe Lombard Zinsen . . . . .	231542 29	Zentralbrennerei Brutto Waren Einnahme, Zinsen Provisionen und diverse Erträge . . . . .	4390392 55
Cedierte Hypotekar-Darlehen Zinsen . . . . .	47010 63	Wertpapier-Zinsen . . . . .	54684 37
Zentral Brennerei: Rohmaterial, Spiritussteuer, ärarischer Preisanteil und Betriebskosten . . . . .	2691130 89	Hausmiete und Erträge nach Immobilien . . . . .	9760 94
Vertragsmässiger Nutzanteil bei der Zentral Brennerei . . . . .	220000 —	Eingeflossene abgeschriebene Forderungen . . . . .	92 —
Beamtengehalt und Quartiergeld . . . . .	32420 04		
Geschäftssteuer . . . . .	300000 —		
Einlagzinsensteuer . . . . .	19026 92		
Stempelgebühren . . . . .	495 18		
Miete . . . . .	2600 —		
Immobilien Spesen . . . . .	2653 06		
Geschäftsspesen und Spenden . . . . .	17153 94		
Kursdifferenzfond . . . . .	13533 36		
Pensionsfond . . . . .	14408 35		
Abschreibung:			
Dubioser Forderungen . . . . . 137476 53			
bei Wertpapieren . . . . . 3395 32			
vom Inventar . . . . . 3000.—	143871 85		
Reingewinn . . . . .	535884 76		
	4462000 53		4462000 53

Karánsebes, am 31. Dezember 1917.

Norbert Fischer m. p.  
geschäftsführender Direktor.

## DIE DIREKTION:

Karl Schwáb m. p. kön. Rat leit. Direktor. Oktav Bordán m. p. Ritter des Franz Josef-Ordens Peter Borfiun m. p.  
Konstantin Burdja m. p. Hofrat Karl Emmer m. p. Dr. Benő Hegyesi m. p. Desider Tormay m. p. Ignátz Rezács m. p.  
Geprüft und für richtig befunden. DER AUFSICHTSRAT:  
L Leopold Radó m. p. Präses. Josef v. Eperjessy m. p. Alexander Reichl m. p. Thomas Finz m. p. Géza Fischl m. p. Robert Halle m. p.

Druckereiunternehmung „Gutenberg“ S. Anwender.